



Weihnachtsmarkt 2011

Beteiligung des Aktivkreises

Ausgangslage:

Wie in den letzten Jahren sollen Chöre, KiTas, KiGas, Schulen, Musikgruppen und Einzelinterpreten dem Markt weihnachtliches Flair verleihen. Nikolaus und Engel sprechen die Kinder an und verteilen Süßigkeiten bzw. moderieren die jeweiligen Auftritte. Tannenbäume werden für die Aussteller und die Dekoration des Pavillons bereitgestellt. Die Akustik auf dem Platz soll durch zusätzliche Lautsprecher und technische Vorrichtungen im Pavillon verbessert werden. Das Essensangebot wird erweitert und unter den Ausstellern koordiniert. Zur Mitfinanzierung ist ein Preisausschreiben (Losverkauf) unter Beteiligung aller Eitorfer Geschäfte geplant.

Der Aktivkreis möchte die Weihnachtskrippe des Heimatvereins durch Einbeziehung der Cäcilienstraße in das Weihnachtsmarktgeschehen einbinden. Darüber hinaus sollen die Besucher dem Einzelhandel auf der Asbacher Straße / Markt vermehrte Frequenz bringen.

Vorbemerkung:

Für eine Bestückung der Cäcilienstraße mit Weihnachtsmarkthäuschen fehlen nach derzeitigem Stand die notwendigen kleineren Hütten, qualitativ gute Aussteller mit weihnachtlichem Angebot und – bedingt durch die u.a. feuerpolizeilichen Auflagen – Platz für eine einladende, komprimierte Aufstellung der Stände.

Auch stehen Umsatzerwartungen und Kosten für mögliche Aussteller in keinem vernünftigen Verhältnis, um eine gute Akquise zu beginnen.

Vorschläge für die Einbindung der Cäcilienstraße:

1. Bestückung der Cäcilienstraße mit Kunst- und Hobbyhandwerkern (z.B. Glas, Papierschöpfen, Musikinstrumentebau, Töpfer etc.) und Kreativkünstlern (Maler, Musiker etc.) aus der Gemeinde Eitorf und näherer Umgebung, die entweder ihr Hobby / ihre Arbeiten vorstellen und / oder vor Ort die Möglichkeit bieten, sich als Besucher selbst probeweise zu betätigen. Standplätze müssten kostenlos sein. Aufrufe im Gemeindeblatt zur Beteiligung sind erforderlich.
2. Rückbesinnung auf den Ursprung des Weihnachtsfestes. Deshalb soll, beginnend vom Markt aus, das Weihnachtsevangelium in 5-7 Stationen, die jeweils einen Aspekt beleuchten, dargestellt werden (z.B. Verkündigung, Wanderung nach Bethlehem, Hirten, drei Weise usw.). Die Geburt Christi in der Krippe des Heimatvereins stellt den Höhepunkt dar. In diesem Jahr würde die katholische Kirche mit Pastoralreferent

Schultz zusammen mit den Schulen, Pfadfindern und Messdienern diesen Part übernehmen.

3. Auf der Asbacher Straße bestehen Überlegungen, in der Schaufensterfront des Möbelhauses Schug mit einem Angebot „weihnachtlich eingedeckte Festtafeln“ für ein optisches Highlight zu sorgen.
4. Alle Anrainer der Cäcilienstraße, Asbacher Straße und Markt würden um weihnachtliche Fest- und Lichterdekoration oder Aktionen in ihrem Schaufenster gebeten. Ein entsprechender Rundweg würde beschildert, um die Besucher zu leiten. Frühzeitige Plakatierung und zugehörige redaktionelle Berichte in den Tageszeitungen sollen die Idee publik machen.

Der Aktivkreis präferiert zunächst die Vorschläge 2-4, wobei im Einzelfall auch Ideen aus Vorschlag 1 eingebunden werden können. Sollte diese Aktion positiv aufgenommen werden, könnten im nächsten Jahr durchaus auch andere Gruppen ihre Darstellung des Weihnachtsevangeliums realisieren.

Weitere Vorschläge und auch Angebote auf Mitarbeit sind erbeten an
Heinz Messow
Ansprechpartner des Aktivkreises für den Weihnachtsmarkt
Tel. 0177 8162828
eMail: heinz@messow.de